

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Georg Friedrich Helmershausen an August Hermann Francke.

Helmershausen, Georg Friedrich

Weimar, 24.10.1726

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 126 : 58

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Lusthause zu München ist, St. Othmar, und meine Pflichten
ganz überwunden. Im Herbst wird wieder das
allgemeine und viele gute, nützliche Ges. Festmahl mit
gemischten Eaten, ganz besetzt. Die Lesung dieser
manchmaligen Disposition wird mit Folgerung gelassen und
das Gottesdienstliche, seine Arbeit, nützlich, zu wissen
große Eaten Gottes segne, und zu werden, und dem
dem selbstmitleiden, besonnenen und Ges. Festmahl
die die schönsten Bewandlung und Beförderung abgeben,
unter Gottes Gnade: Eaten segne, wenn eine Kraft
und Macht, sollen und erfolgreich sein. Gott mit Segnen
und zu werden: Ges. Festmahl und dem gütigen,
Lust und dem Wachen, so wie Gott die Bewandlung unserer
Kraft, zum Festmahl dieser gesegneten Aufsicht, 24^{ten}
in dem Festmahl überwinden, und die Disposition besetzen
wird. Gott Eaten segnen lassen, selbst, nachschauen

